

KURZBERICHTE

Das Internationale Arbeitstreffen des Departments für höhlenkundliche Schulung in Triest (1983)

Neben den Mitgliedern des Büros der Internationalen Union für Speläologie nahmen an der parallel zur Bürositzung in der Zeit vom 27. bis 30. Mai 1983 durchgeführten Sitzung des Departments für höhlenkundliche Schulung Vertreter von insgesamt sechs Nationen teil (Frankreich, Schweiz, Ungarn, Tschechoslowakei, Italien und Österreich).

Hauptthema der Beratungen war die Ausgewogenheit zwischen dem Schulungsangebot auf dem Gebiet der praktischen und jenem der wissenschaftlichen höhlenkundlichen Schulung. Dabei wurde die beim internationalen Treffen am Dachstein (1982) vom Berichterstatter initiierte Erstellung eines Rahmenlehrplanes für höhlenkundliche Schulung wieder aufgegriffen und beschlossen, diesen Lehrplan weiter auszuarbeiten. Mit dieser Aufgabe wurde der Berichterstatter beauftragt, der vorerst in Zusammenarbeit mit dem Vertreter der Schweiz, der Tschechoslowakei und Frankreichs einen Entwurf ausarbeiten wird, der bei der nächsten Sitzung des Departments eingehend beraten werden soll. In diesem als Orientierungshilfe für alle Schulungsbeauftragten geplanten Rahmenlehrplan soll die Frage des Gleichgewichtes zwischen Praxis und Wissenschaft bereits zum Ausdruck kommen.

Im Rahmen dieses internationalen Treffens hat auch der bisherige Präsident des Departments, Maurice Audetat (Schweiz), sein Amt niedergelegt. Bis zur endgültigen Bestätigung der Nachfolgeschaft beim nächsten Kongress wird Jean Claude Frachon (Frankreich) das Department leiten.

Das Anliegen von Carlo Finocchiaro (Italien), einen Internationalen Kurs für Speläologie zu realisieren, wurde ebenfalls eingehend erörtert. Dieser soll in einem unter der Schirmherrschaft von Prinz Charles stehenden College in der Nähe von Triest durchgeführt werden. Carlo Finocchiaro wurde beauftragt, die näheren Details auszuarbeiten und vorzulegen. Bei einer Durchführung des Projektes soll dies unter der Schirmherrschaft des Departments erfolgen.

Bruno Thery (Frankreich) wird eine Analyse der bestehenden Schulungsangebote vor allem hinsichtlich ihrer Inhalte durchzuführen, um festzustellen, auf welchen Gebieten bereits derzeit eine annähernd gleiche, bzw. gleichwertige Ausbildung angeboten wird.

Das Publikationsorgan des Departments, das „Enseignement Spéléo“, wird weitergeführt. Die nächste Nummer wird das Protokoll der Sitzungen in Triest enthalten.

Einen gewissen Raum nahm auch die Diskussion über die zukünftige Arbeit des Departments ein. Der designierte Präsident Jean Claude Frachon legte sein Arbeitsprogramm vor. Nach seinen Vorstellungen sind die wesentlichsten Aufgaben des Departments:

1. Internationale Treffen zu organisieren,
2. Forum internationalen Erfahrungsaustausches zu werden,
3. Vermittlung und Tausch pädagogischer und didaktischer Schulungshilfsmittel zu fördern und
4. eigene, internationale Schulungsangebote zu erstellen.

Einem Antrag des Berichterstatters, pro Jahr keinesfalls mehr als eine internationale

Sitzung unter der Schirmherrschaft des Departments durchzuführen, wurde zugestimmt. Im Jahre 1984 wird eine solche Veranstaltung in der Tschechoslowakei (4.–8. April in Javoří, Nordmähren) organisiert, 1985 wird die Sitzung ohnehin im Rahmen des Internationalen Kongresses für Speläologie in Spanien stattfinden.

Die Arbeitssitzungen selbst wurden durch Exkursionen in die Grotta Gigante und den Triestiner Karst ergänzt. Der organisierende Verein, die Società Alpina delle Giulie mit ihrer Commissione Grotte „Eugenio Boegan“, feierte mit dieser Veranstaltung gleichzeitig sein hundertjähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurde auch ein Denkmal zur Erinnerung an die verunglückten Höhlenforscher aller Nationen am Vorplatz zur Grotta Gigante enthüllt.

Günter Stummer (Wien)

KURZ VERMERKT

Die Höhlenforschergemeinschaft Region Hohgant (Schweiz) hat nach Durchführung ergänzender Forschungen im Frühjahr 1983 nunmehr nahezu alle vorhandenen Meßdaten aus dem in der Zentralschweiz liegenden Höhlensystem „Siebenhengste-Hohganthöhle“ im Computer gespeichert. Die Zeichnung von Seitenriß und Grundriß ist auf Grund der gespeicherten Daten im Maßstab 1:500 in Angriff genommen worden. Immerhin handelt es sich um Gänge mit derzeit 65 Kilometer Gesamtlänge und rund 800 Meter Gesamthöhenunterschied (Reflektor, 1/1983).

*

In Slowenien waren Ende 1982 insgesamt 5203 Höhlen katastermäßig erfaßt.

*

Nach den derzeit jüngsten Forschungen in der Lucayan Cavern ist diese Höhle mit 9184 Metern vermessener Ganglänge zur längsten Höhle der Bahamas geworden (Speunca, 10/1983, 13).

SCHRIFTENSCHAU

Eckhard Grimmel, Die Kontroverse um den Salzstock Gorleben-Rambov. Herausgeber: Gruppe Ökologie (Immengarten 31, D-3000 Hannover 1), 28 Seiten, 4 Abbildungen, Hannover 1981. Preis (kartoniert, DIN A 5) DM 4,— (Lieferung nur gegen Vorkasse).

Die vorliegende Schrift stellt eine Erwiderung zu den „Stellungnahmen zu den Thesen von E. Grimmel“ von W. Jaritz, K.-D. Meyer, G. Leydecker und E. Hofrichter im Jahrgang 131, Heft 2 der „Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft“ dar, die als selbständiger Band unter dem Titel „Geowissenschaftliche Aspekte der Endlagerung radioaktiver Abfälle (Hannover 1980)“ erschienen ist. Dieser Band wurde in der „Höhle“, 33 (3): 119 f. (1982), besprochen, und so sei hiermit der Hinweis gestattet, daß die Tiefagerungsdiskussion in der Bundesrepublik bis heute kontrovers geführt wird, z. T. in erheblicher Schärfe.

Wurde Professor Grimmel im seinerzeit besprochenen Heft in ungewöhnlicher Weise angegriffen, so wird im vorliegenden Heft der Versuch einer Erwiderung gemacht,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Stummer Günter

Artikel/Article: [Kurzberichte 86-87](#)